


## Bewertung Ausschreibung nach SIA 144

Simap ID	213288
Bezeichnung	Standortkonzentration in Hägendorf, SBB BTC Hägendorf / Gemeinde Gunzgen
Auftraggeber	Schweizerische Bundesbahnen SBB
Organisation	SBB Immobilien
Verfahrensart	offenes Verfahren
Eingabetermin	Einreichung Angebot 18.01.2021

Gesamtwertung 

Qualität	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein offenes Dienstleistungsverfahren nach dem GATT   WTO Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.</li><li>• Die Aufgabenstellung ist klar definiert. Die gewählte Verfahrensart ist der Aufgabe angemessen.</li><li>• Der Ausschreibung liegen umfangreiche Grundlagen bei, die einen detaillierten Einblick in die Aufgabe und die Anforderungen vermitteln.</li><li>• Die Zielsetzung, die Aufgabenstellung, die Rahmenbedingungen wie auch die Eignungs- und Zuschlagskriterien sind klar beschrieben.</li><li>• Die verlangten Unterlagen sind der Aufgabenstellung angemessen und beinhalten keine planerischen Lösungsansätze.</li></ul>
Mängel	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Verbindlichkeit der SIA 144 ist nicht geregelt. Bei Verfahren, die dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt sind, sollte die Ordnung SIA 144 subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungsrecht gelten.</li><li>• Die Teilnahme von Planern, die bereits Vorleistungen erbracht haben, ist nicht geregelt. Es ist unklar, ob und unter welchen Bedingungen diese an der vorliegenden Ausschreibung teilnehmen können.</li><li>• Die Skalen (Spannweite) für die Qualitätskriterien und den Preis sind nicht gleich. Beim Preis ist eine Punktzahl von 0 bis 5 möglich. Bei den Zuschlagskri-</li></ul>

terien eine Punktzahl von 3 bis 5. Damit ist die effektive Spannweite der möglichen Punkte beim Preis grösser als bei den Qualitätskriterien. Dies führt dazu, dass ein hoher Preis auch mit sehr guten Qualitätsmerkmalen nicht wettgemacht werden kann. Der Preis wird dadurch (indirekt) noch höher gewichtet.

- Es wird ein fixes Stundenbudget vorgegeben. Zu offerieren ist ein Zeitmitteltarif inkl. Nebenkosten. Damit wird die Vergleichbarkeit der Angebote gewährleistet. Dieses Vorgehen ist in Kombination mit einer hohen Gewichtung der Qualitätskriterien grundsätzlich zielführend, insbesondere bei Bauleitungsmandaten. In Kombination mit der starken Gewichtung des Preises (60%), der kleinen Bandbreite bei der Taxonomie der Preisbewertung (+50% = 0 Punkte) und der grösseren Skala beim Preiskriterium als bei den Zuschlagskriterien, führt die fixe Stundenvorgabe bei vorliegender Ausschreibung jedoch zu einer sehr starken Anheizung des Preiskampfes.
- In den Ausschreibungsunterlagen fehlt ein Verzeichnis abgegebener Unterlagen.
- Es ist unklar, ob ein anonymisiertes Offertöffnungsprotokoll erstellt und den Anbietenden Zugang dazu gewährt wird.
- Die Erstellung eines Beurteilungsberichts (Begründung Zuschlag, Rangfolge, etc.) wird in den Ausschreibungsunterlagen nicht in Aussicht gestellt.

## Empfehlungen

- Eine Anwendung der Zwei-Couvert-Methode wird in den Ausschreibungsunterlagen nicht erwähnt. Damit die qualitativen Aspekte der Angebote unabhängig vom Preisangebot für die zu beschaffende Leistung beurteilt und bewertet werden kann, erachtet die SIA 144 die Anwendung dieser Methode bei leistungsorientierten Beschaffungsformen als sinnvoll.
- Das Bewertungsgremium wird in der Ausschreibung nicht genannt. Unterschriften des Auftraggebers und des Beurteilungsgremiums fehlen. Wenn im Rahmen einer Beschaffung qualitative Aspekte zu beurteilen sind, ist für die Bewertung der Angebote ein Bewertungsgremium unter Beteiligung von Fachleuten einzusetzen:

- mindestens drei Personen, fachlich qualifiziert;
- eine Person unabhängig vom Auftraggeber;
- diese sind in den Ausschreibungsunterlagen namentlich zu nennen.
- Die Gewichtung des Preises als Zuschlagkriterium liegt bei 60%. Um entscheidende, qualitative Aspekte berücksichtigen zu können, empfiehlt der SIA bei einem funktionalen Pflichtenheft eine maximale Gewichtung des Honorars von 25%, bei einem detaillierten Pflichtenheft von maximal 35%.
- Die oben genannten Anmerkungen zum Bewertungsgremium, zur Preisgewichtung sowie zur Zwei-Couvert-Methode sind Empfehlungen, da diese in der SIA 144 vor allem bei funktionalen Leistungsbeschreibungen empfohlen werden.

#### Beurteilung

- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung «Standortkonzentration in Hägendorf, SBB BTC Hägendorf / Gemeinde Gunzgen» als mangelhaft.
- Mit dem vorgegebenen Stundenbudget, der hohen Gewichtung des Preises (60%), der kleinen Bandbreite bei der Taxonomie der Preisbewertung (+50% = 0 Punkte) und der geringeren Spannweite der Punkteskala bei den Qualitätskriterien, wird der Preiskampf stark angeheizt. Im Vordergrund der Ausschreibung steht der Preis und nicht die Qualität der Leistung.
- Der BWA Bern-Solothurn empfiehlt, dass der Beurteilungsprozess des Verfahrens transparenter aufgezeigt wird, um die Gleichbehandlung aller Anbieter und die Qualität der Beurteilung sicher zu stellen (Beurteilungsgremium / Zwei-Couvert-Methode).

#### Hinweis

- Keine